

Februar 2022



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

*Herr, gib Du uns Augen, die den Nächsten sehn,
Ohren, die ihn hören und ihn auch verstehn.
Hände, die es lernen, wie man hilft und heilt,
Füsse, die nicht zögern, wenn die Hilfe eilt.
Herzen, die sich freuen, wenn ein anderer lacht,
einen Mund zu reden, was ihn glücklich macht.
Dank für alle Gaben! Hilf uns wachsam sein,
zeig uns, Herr: wir haben nichts für uns allein.*

Friedrich Walz

BERICHT AUS GARTENTAL

Silvester versammelten wir uns zum Gottesdienst um 20:00 Uhr in der Kirche. Dalva Schmidt forderte uns auf, Gott zu loben, obwohl die Situation in der Umgebung kritisch war. Denn der eine Waldbrand von Río Negro war bis 2 Km vom Kolonieland entfernt gekommen. Henry Klassen predigte über „Das Ziel ist nicht zu gewinnen, sondern dorthin zu gelangen.“ Wir wollen am vorgesehenen Ziel ankommen. In Spr. 12:14 steht: „*Viel Gutes kommt dem Mann durch die Frucht des Mundes; und dem Menschen wird vergolten, nach dem seine Hände verdient haben.*“ und Ps. 90:12 „*Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*“ Wir können nicht sehr viel machen, um unser Leben zu beeinflussen. Es gibt Faktoren, die uns zeigen, dass wir unser Leben nicht unter Kontrolle haben. „*Wer mein Wort hört und glaubet dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben.* „ Joh. 5:24a

Ich möchte noch hinzufügen, dass Gott unser Flehen und Gebet erhört hat, denn am 1.1. hat es am Vormittag 10 mm geregnet, und so war das Feuer in der Umgebung zum größten Teil ausgelöscht.

Am 9.1. versammelten wir uns zur Andacht in der Halle, denn in der Kirche fanden Renovierungsarbeiten statt. Frank Klaassen predigte über das Thema: „Gottes Segen bringt uns an das Ziel“. Anhand vom Beispiel von Jakob von 1. Mose 27 bis 35 wie Jakob und Rebekka die Sache selber in die Hand nehmen, um den Segen zu bekommen. Die Menschen versagen alle, Jesus ist siegreich geblieben. Jesus ist die Leiter, er gibt uns den Zugang zu Gott. In schwierigen Momenten können wir auch Gottes Segen spüren.

Ruben Driedger sprach am 23.01. zu uns. Zuerst gab er uns einen Einblick in das Leben vom CEMTA. danach predigte er über Apg. 26:12- 23. „Eine außerordentliche Lebensgeschichte“ Paulus verantwortet ich vor König Agrippa. Das Zeugnis des Paulus. Der Auftrag des Paulus war durch die Kraft Jesu, sagt Gott zu Paulus, wirst du: 1. Den Menschen die Augen öffnen, denn die Menschheit ist verblendet. 2. Damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht. 3. Damit sie befreit werden von der Macht des Satans zu Gott. 4. Damit sie Vergebung der Sünden empfangen und das Erbe, das ewige Leben. Was lehrt die Geschichte des Paulus uns?

- a) Christus ergreift die Initiative;
- b) Es geht darum, Jesus persönlich zu begegnen;
- c) Heilsgewissheit;
- d) Gehorsam bringt Segen.

Den Segen kann man immer wieder erfahren, durch die verschiedenen Situationen. Durch unser Leben sollen wir auch Zeugnis geben.

In der spanischen Andacht, am 30.01. predigte Samuel Campero aus Young über „ Das Leben im Geist“ nach Röm. 8:28- 39. „ *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.*“V.38 „*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben... weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges... uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserem Herrn.*“ Er forderte uns auf, anderen von Gottes Liebe mitzuteilen.

Zu Besuch heißen wir herzlich willkommen und wünschen eine schöne Zeit bei Verwandten: David & Hilda Goertzen und Jonathan aus Paraguay, Daisy Regehr aus Deutschland.



Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Mini-Freizeit in Cuchilla Alta

In diesem Jahr konnte die Freizeit vom 11. bis 15. Januar in Cuchilla Alta stattfinden. Es waren sehr schöne Tage, in denen wir mehr mit Gott in Verbindung kommen und neue Freunde gewinnen konnten, mit anregenden Gesprächen über das Hauptthema der Freizeit: „Der wahre Charakter von Christus“. Der Redner war Guillermo Gallo und hat dieses Thema in interessante Unterthemen aufgeteilt, wie z.B. „Was ist Sünde?“, „Verhaltensweisen auf der Suche nach Gott“, „Ich habe ein Leben, was mache ich damit?“ u.a.

Im Allgemeinen begann unser Tagesablauf um 07:30 Uhr mit dem berühmten Frühsport, gefolgt von Frühstück, Andacht, Lobpreis, Vortrag, Strand, Mittagessen, Putzen, Vesper, Spiele und Abschluss um 00:00 Uhr. Wir hatten die Gelegenheit, in unserer Mini-Gruppe eine kurze Bibelbetrachtung durchzuführen, die von den Leitern vorbereitet wurde. Die Themen waren: „Jesus und die Bedeutung des Gebets“, geschrieben von Simon Regehr, „Gott versorgt uns immer“ von Nani Rossi, „Wer Leiter sein möchte, der diene“ von Sasha Kunze, und „Ein Tisch für alle“ von Mateo Hernández. Etwas sehr Schönes war immer der Lobpreis vor den Vorträgen, die Lieder haben uns geholfen, Gott auf anderer Weise näher zu kommen. Es gab auch Zeit für Unterhaltung und Spaß, dafür war das Spielteam zuständig. Es gab sowohl Spiele am Strand wie auch auf dem Gelände, alle sehr unterhaltsam. Das Team hat sich sehr viel Mühe gegeben, damit sich keiner

langweilt und wir uns mehr kennenlernen konnten. Das Küchenteam hat uns mit leckerem Essen versorgt und den Helfern beigebracht, wie man Gemüse oder Fleisch schneidet, tortas fritas brät und alles vorbereitet.

Wir danken jedem einzelnen Leiter, der einige Tage seiner Ferien oder Freizeit geopfert hat, damit wir alle zusammen eine Zeit verbringen konnten, um zu lernen und Gottes Wort zu hören. Wir danken dem Redner, dass er von Paraguay gekommen ist und uns tiefgehende und besondere Vorträge gebracht hat, die uns dazu führten, über unser Leben nachzudenken. Ein besonderer Dank geht an Franzi und Tolli, dass sie jede Minifreizeit unterhaltsam und einzigartig für einen jeden von uns gestalten und uns trotz der aktuellen Umstände immer eine schöne Freizeit schenken.

Fabiana Matern & Michelle Penner (El Ombú)

Maxi-Freizeit in Cuchilla Alta vom 5. – 9. Januar

Die Maxi ist die Freizeit der Jugend aus allen Kolonien, die jedes Jahr durchgeführt wird. Aufgrund der Pandemie war sie im vorigen Jahr virtuell, deshalb war diese jetzt etwas Besonderes. Ich glaube, sie hat die Erwartungen aller erfüllt, es war eine Versammlung der Jugend nach einem Jahr, und die gemeinsame freie Zeit und der Strand waren eine gute Gelegenheit, um die Freundschaften unter den Kolonien zu stärken.

Die Aktivitäten waren sehr unterhaltsam mit Spielen und Zeit am Strand und die Vorträge sehr erbauend mit idealen Themen für die Jugend. Der Redner Guillermo Gallo war sehr klar in seinen Vorträgen und machte sehr deutlich was das Evangelium ist, er gab eine „echte“ Perspektive der Bibel.

Auf der Freizeit konnten wir die Verbindungen unter den Kolonien vertiefen und Segen sein und Segen erhalten durch diejenigen, die uns umgaben und durch Guillermo.

Wir danken Gott, den Leitern und allen die dazu beigetragen haben!

Mateo Revetria

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag:



María Dorrego	am 19.	zum 85.
Ursula Thiessen	am 24.	zum 94. und
Anabel (Beba) Rupp	am 26.	zum 82.



Und für die Familie von Irene und Georg Koehli zur Hochzeit ihrer Enkelin Lucía mit Esteban Louise am 22. Januar!

Gott führt dich!! Möge Gottes Hand dich leiten,
was auch immer kommen mag!

Möge Er den Weg bereiten

und dich führen jeden Tag!
Du kannst Ihm getrost vertrauen
und mit Hoffnung vorwärts schauen!



Eileen Thompson Crowe, die Mutter von Nigel Kaitazof ist am 27. Januar heimgegangen.

*Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet,
ich habe Glauben gehalten“ . 2. Tim. 4, 7*

Herzliche Anteilnahme allen Angehörigen!

Die deutschen und spanischen Andachten können unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/multimedia/audio> gehört werden.

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBU

Am 31.12. versammelten wir uns Abends in unserer Kirche und hörten die Botschaft von unseren Gemeindeleiter Bernd Penner. Anschließend trafen wir uns zum Abendessen in der Halle, es gab wieder einen sehr leckern "Asado con cuero" von der Kooperative spendiert. Sind sehr dankbar das wir es in diesem Jahr wieder so machen konnten, nachdem es im vorigen Jahr wegen Corona abgesagt wurde. Dieses Jahr wurde kein Feuerwerk losgelassen da es sehr trocken und heiss an diesem Jahresende war und in der Umgebung sehr große Brände ausgebrochen waren. Viele von unserem Departament mussten in den letzten Wochen von Dezember Feuer löschen oder alles bereit stellen falls das Feuer ankommen sollte. Gott sei Dank hat es schon in den ersten Tagen vom neuen Jahr geregnet, besonders da wo es gerade wegen dem Feuer so nötig war.

Dieses Jahr werden wir als Gemeinde für jeden Monat ein Thema durchgehen, das heisst, es werden jeden Sonntag verschiedenes über das Thema des Monats gepredigt. Jetzt im Januar war Thema: Gesang und Lobpreis – Anbetung in Familie. Darauf brachte uns am 2.01 Francisco Claassen die Botschaft mit der Überschrift: "Gott liebt einen fröhlichen Geber" 2 Kor. 9,7.

Am 8.1. Nachmittag waren alle zu der deutschen Bibelstunde in die Kirche eingeladen.

Am 9.1. brachte Norman Dück die Botschaft über: " Anbetung die Gott gefällt".

Am 16.1. brachte Bernd Penner die Botschaft : "Gott loben für den Sieg den Er uns gegeben hat". Nach der Andacht wurden verschiedene Punkte für die Konferenz besprochen.

Am 23.1. brachte Hugo Kunze die Botschaft über: "Jesus Christus das Beispiel das ich folge", Römer 15,1-16.

Am 30.1. sprach Fernando Bogado über "Heutigen Gottesdienst" mit dem Text aus Apg. 14, 8-20.

Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Alfred Heinrich Penner am 20.2. zum 83. Geburtstag.

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen,
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und zu schützen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen

EHEFREIZEIT 2022

Diese fand vom 21. bis zum 23. Januar in Cuchilla Alta statt. Dieses Jahr war El Ombu mit der Organisation dran. Am Freitag Abend begann die Ehefreizeit offiziell mit dem Abendessen. Es gab frische Pizzas auf dem Rost.

Die Stille Zeit am Morgen wurde von Fernando Bogado geleitet. Die Vorträge in diesem Jahr brachten uns Tina und Ernst Dück.

Den ersten Vortrag hatten wir am Samstag Vormittag über: "Die drei Grundlagen für eine gute Ehe:

1. Christus das Fundament,
2. Lebenslange Verpflichtung, und
3. Kommunikation".

Tina und Ernst brachten diese Themen ganz authentisch, lustig und ansprechend zu uns anwesenden Ehepaare rüber.

Zu Mittag gab es Nudeln mit Tuco. Der nächste Vortrag am Nachmittag handelte über "Die 10 Grundbedürfnisse einer Ehe".

Am Abend hatten wir schöne Gemeinschaft mit einem "Asadito" zum Abendessen. An diesem Abend hat es sehr stark geregnet, aber außer ein paar feuchten Sachen sind alle Zelter heil und trocken davon gekommen.

Am Sonntag Morgen gab es nochmal Strand für jeden der wollte, nach einem leckeren Frühstück, und um 11 Uhr versammelten wir uns im Pilz um den letzten Vortrag von dieser Ehefreizeit zu hören. Da sprach Ernst über ein sehr wichtiges Thema: " Vergiss nicht zu vergeben".

Mit einem gemeinsamen Mittagessen an diesem Sonntag beendete somit die Ehefreizeit 2022.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für die gute Laune und Mithilfe bedanken und auch ganz besonders bei Tina und Ernst Dück für ihre Bereitschaft uns mit ihren Vorträgen zu dienen!

Caroline und Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am Silvesterabend in der Kirche brachte Ernst Woelcke einen Überblick vom ganzen Jahr. Es wurden Lieder gesungen und verschiedene Zeugnisse gegeben, alles geprägt von Dankbarkeit gegen Gott für seinen Schutz und erhörte Gebete. Gebetet wurde für einige von unseren Alten, die sehr krank sind und für Regen für die Felder, aber noch dringender wo es brannte. Manche hatten dann eine private kleine Feier, aber nicht offiziell, und Feuerwerk war ja wegen der extremen Trockenheit verboten.

Am Sonntag, den 2.1. hatten wir einen sehr schönen Gemeindeausflug nach Brisas del Palta bei wunderbarem Wetter. Erst wurde gebadet und am Strand verweilt. Dann war unter den schönen, großen Bäumen die Andacht, die uns Claudia und Maximilian Mesa hielten. Eliane begleitete den Gesang mit Gitarre. Auch wurde Christian Fleischmann vorgestellt, ein Theologiestudent aus Deutschland, der hier bei uns einige Wochen in der Gemeinde helfen will und mit seiner Freundin und deren Familie dabei war. Dann wurde das mitgebrachte oder dort gekaufte Mittag gegessen, viel geplaudert, gespielt und auch nochmal gebadet. Ein wirklich schöner Tag!

Die Andacht am 9.1. brachte uns Mickael Woelcke, der mit seiner Familie und Oma (Julias Mutter) aus der Schweiz zu Besuch ist.

Am Sonntag, den 30.1. erzählten einige Jugendliche von der Freizeit in Cuchilla Alta.

Wir wünschen allen Besuchern einen schönen Aufenthalt, trotz aller Beschränkungen! Da sind Beatriz und Andreas Schweizer und Töchter, Bärbel (Dück) Tyart, Christina und Dieter Rauter aus Deutschland; Doris Woelke aus Paraguay, Nico Bergmann und Familie aus Chile.



Zur Geburt von Diego am 18.1. gratulieren wir Bianca und Marcelo Wiebe und wünschen Gottes Hilfe und Segen und viel Freude zu der Aufgabe als Eltern.

Herr Jesu segne dieses Kind,
Gib, dass es früh dich such und find.
O nimm dies Kind in Gnaden auf
Und segne seinen Lebenslauf!

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag für:



Hans Eckhard Regehr am 7.2. zum 83.
Hans Jürgen Riediger am 16.2. zum 87.
Helga Neumann am 16.2. zum 65.

Dir will ich mich ganz überlassen
Mit allem was ich hab und bin.
Ich werfe was ich nicht kann fassen
Auf deine Macht und Weisheit hin.
Mein Vater, führ mich immerdar,
Nur selig, wenn auch wunderbar

Ursula Woelcke und Marlis Penner

DIE DIESJÄHRIGE KONFERENZ

findet vom 4 - 6. Februar findet in Gartental
mit Vorträgen von Vilmar Soria statt.